

Schriftliche Frage Nr. 73 vom 23. Dezember 2015 von Herrn Balter an Herrn Minister Antoniadis bezüglich Sprachkursen für Nicht-EU-Bürger*

Frage

Inwiefern unterstützte die Regierung, sowohl finanziell als auch strukturell, die Anbieter der Sprachkurse in der DG, die von nicht EU-Bürgern besucht werden, in den Jahren 2013, 2014 und 2015?

Ich bitte um eine genaue Auflistung der jeweiligen Zuwendungen pro Anbieter.

Antwort

Im Bereich der **Weiter- und Erwachsenenbildung** gibt es seit Jahren dank der Unterstützung der DG eine Reihe von Organisationen, die Sprachkurse anbieten. Hierbei handelt es sich sowohl um Intensivkurse als auch um niederschwellige Sprachangebote, die die DG entweder selbst oder gemeinsam mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder dem ehemaligen europäischen Flüchtlingsfonds (FER) finanziert hat.

Die **Institute für Weiterbildung** bieten Anfänger-Kurse in deutscher und französischer Sprache an, die jedem Bürger der Deutschsprachigen Gemeinschaft offenstehen, also auch nicht-EU Bürgern.

Folgende Einrichtungen bieten in diesem Rahmen Kurse an:

- Robert-Schuman-Institut (RSI)
- César-Franck-Athenäum (CFA)
- Königliches Athenäum Sankt Vith (KAS)

Die Sekundarschulen erhalten globale Funktionsdotationen für die Tages- und die Abendschule. Diese können sie autonom verwalten. Zusätzlich erhält jede Schule pro regulär eingetragenen Kursteilnehmer Mittel für pädagogische Zwecke. Eine genaue Bezifferung der Kosten für die einzelnen Sprachkurse ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Informationen zu den Sprachkursangeboten im Bereich Weiterbildung:

1. Im **RSI** wurden 2013 jeweils zwei Deutsch- und Französischkurse für Anfänger organisiert. 2014 gab es zwei Deutschkurse für Anfänger und einen Französischkurs für Anfänger. 2015 wurden beide Kurse erneut doppelt angeboten. Unter den Weiterbildungsinstituten der DG ist das Robert-Schuman-Institut (RSI) das einzige, das explizit Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund organisiert.

Zusammen mit **OIKOS** organisiert das RSI außerdem Deutsch-Konversationskurse für Personen mit leichten Vorkenntnissen. Die OIKOS VoG, die ebenfalls eine jährliche Globaldotation zur Ausführung der vertraglich vorgesehenen Aufgaben erhält, organisiert des Weiteren auch niederschwellige Deutschkurse für ausländische Mitbürger, die über keinerlei Vorkenntnisse verfügen. Auch hier ist demnach eine genaue Bezifferung der Kosten für die einzelnen Sprachkurse nicht möglich.

* Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

2. Im **CFA** wurden zwischen 2013 und 2015 jeweils ein Deutsch- und ein Französischkurs für Anfänger organisiert. 2015 wurde sowohl für Deutsch als auch für Französisch zusätzlich ein Kurs der 2. Sekundarunterstufe angeboten.
3. Im **KAS** wurden 2013 ein Deutschkurs und zwei Französischkurse für Anfänger organisiert. 2014 und 2015 wurde Französisch wegen geringerer Nachfrage auf einen Kurs reduziert.

Folgende **Erwachsenenbildungseinrichtungen** bieten ebenfalls Deutsch- und Französischkurse auf Anfängerniveau an:

- Lupe VoG
- Volkshochschule VoG
- Zeitkreis VoG
- KAP VoG
- Frauenliga VoG

Diese Einrichtungen erhalten durch das Dekret vom 17. November 2008 zur Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung einen jährlichen Pauschalzuschuss, den sie ebenfalls autonom verwalten.

Besondere Initiativen

2013 und 2014 organisierte keine dieser Einrichtungen besondere Initiativen zur Sprachförderung.

2015 erhielt die Frauenliga VoG einen Zusatzzuschuss zur Organisation von Deutschateliers für Menschen mit Migrationshintergrund in Kelmis und Eupen. Dabei soll in lockerer Atmosphäre die deutsche Sprache erlernt sowie die belgische Kultur näher gebracht werden.

Sprachkurse, die mithilfe des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wurden:

a. Gemeinsam mit dem ESF hat die DG das Sprachkursprojekt „Jedem eine Perspektive bieten“ der KAP gefördert. Hierbei wurde ein Finanzierungsschlüssel von 50/50 angewandt.

Anbieter	Gesamtkosten 2013	Gesamtkosten 2014	Gesamtkosten 2015
KAP „Jedem eine Perspektive bieten“	304.000€ (152.000€ DG, 152.000€ ESF)	268.000€ (134.000€ DG, 134.000€ ESF)	366.000€ (183.000€ DG, 183.000€ ESF)

b. Der ESF fördert des Weiteren auch die Frauenliga VoG mit dem Projekt „FridA – Frauen in den Arbeitsmarkt“. Auch hier gilt wieder die 50% ESF und 50% DG-Finanzierung.

Anbieter	Gesamtkosten 2013	Gesamtkosten 2014	Gesamtkosten 2015
Frauenliga VoG – FridA- Frauen in den Arbeitsmarkt	195.959€ (97.979,5€ DG, 97.979,5€ ESF)	215.479€ (107.739,5€ DG, 107.739,5€ ESF)	175.000€ (87.500 € DG, 87.500 € ESF)

Im Gegensatz zum Projekt der KAP machen die Sprachkurse im Rahmen des FridA-Programmes jedoch nur einen kleinen Teil aus. Der Rest der Kurse besteht aus Berufsorientierung, Kompetenzbilanzierung, Bewerbungs- und Kommunikationstraining, Zeitmanagement sowie einem Praktikum in einem Betrieb. Eine präzise Berechnung der für die Sprachkurse angefallenen Kosten ist demnach nicht möglich.

Sprachkurse, die mithilfe des ehemaligen Europäischen Flüchtlingsfonds (FER) finanziert wurden:

Mithilfe des FER-Fonds wurden in den Jahren 2013 und 2014 Sprachkurse der Volkshochschule Eupen (VHS) finanziert. 50% wurden von der DG ausgezahlt, die restlichen 50% von der EU. Die FER-Förderperiode endete im Jahr 2014.

Anbieter	Gesamtkosten 2013	Gesamtkosten 2014
VHS	26.328 € (13.164 € DG/ 13.164 € FER)	27.120 € (13.560 € DG/ 13.560 € FER)

Ausblick:

Nach einer Analyse des Bedarfes im Jahr 2014 und einem Vergleich mit dem Sprachkursangebot im Jahr 2015 hat die Regierung ab 2016 150.000 €/Jahr für die Schaffung weiterer Intensivsprachkurse für Migranten freigemacht. Es handelt sich hierbei um finanzielle Mittel, die rekurrent vorgesehen sind und über den Haushalt des Sozialministers bezahlt werden.

Den Zuschlag für die Organisation dieser Sprachkurse haben die VHS, die KAP und die Frauenliga erhalten, die ein gemeinsames Angebot eingereicht hatten. Inzwischen haben sie auch Gespräche mit den ÖSHZ geführt, um geeignete Räumlichkeiten zu finden und andere organisatorische Fragen zu klären. Das Angebot soll Alphabetisierungskurse sowie Kurse vom Niveau A1 und A2 beinhalten. Noch in diesem Frühjahr sollen die Kurse offiziell starten.